

Fachseminar

Mandatsführung im Erwachsenenschutz

Datum

Mittwoch/Donnerstag,
28./29. Oktober 2020

Zeit

09:15 – 16:45 Uhr

Anmeldeschluss

Montag, 28. September 2020

Ort

Luzern, Werftstrasse 1

Kosten

CHF 800.–

Dozierende

Urs Vogel, lic. iur. MPA, dipl. Sozial-
arbeiter FH, Institut für angewandtes
Sozialrecht

Auskunft/Anmeldung

Ajdin Orucevic
Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Werftstrasse 1, Postfach 2945
6002 Luzern, Schweiz
T +41 41 367 48 67
ajdin.orucevic@hslu.ch

Mandatsführung im Erwachsenenschutz ist Massarbeit. Der Selbstbestimmung der schutzbedürftigen Person sowie der Subsidiarität wird seit der Einführung des neuen Erwachsenenschutzrechts explizit mehr Beachtung geschenkt und grosses Gewicht beigemessen. Die Aufträge an die Beistände und Beiständinnen werden massgeschneidert auf die individuellen Bedürfnisse der schutzbedürftigen Person zugeschnitten. Es gilt aus fachlicher und methodischer Sicht, die erteilten Aufträge zu interpretieren und umzusetzen. Durch die Professionalisierung auf Behördenseite hat sich die Zusammenarbeit zwischen Berufsbeiständen und Berufsbeiständinnen als Auftragnehmende und Fachbehörden als Auftraggebende verändert.

Neben der systematischen Darstellung des Erwachsenenschutzrechts mit den verschiedenen Formen der Vorsorge, den gesetzlichen Vertretungskompetenzen und den behördlichen Massnahmen werden verschiedene Aspekte der Mandatsführung thematisiert. Dies sind z.B. persönliche Betreuung, Finanz- und Vermögensverwaltung oder Berichts- und Rechnungsablage. Bei der Behandlung der massgeschneiderten Massnahmen wird der Schwerpunkt auf die möglichen Aufgabenbereiche und deren Interpretation in der Praxis sowie die sich daraus ergebenden Kompetenzen und Vertretungsrechte der mandatsführenden Person gelegt. Ein besonderes Augenmerk ist auf den gesetzlich vorgesehenen Einbezug der betreuten Person und die Mitwirkung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (z.B. zustimmungsbedürftige Geschäfte) gerichtet. Praxiserfahrungen aus den ersten fünf Jahren der Umsetzung des neuen Rechts werden in diesem Fachseminar berücksichtigt.

Ziele des Fachseminars

Die Kursteilnehmenden

- kennen die Rechtsgrundlagen für die Mandatsführung, insbesondere die Aufgaben, Pflichten und Kompetenzen der Beiständinnen und Beistände im Rahmen der massgeschneiderten Massnahmen.
- kennen die Rollen- und Aufgabenteilung zwischen anordnender Fachbehörde und ausführender Mandatsführung.
- sind in der Lage, die Fallführungen gemäss dem Erwachsenenschutzrecht professionell wahrzunehmen und gegenüber der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde als kompetente Ansprechpartner/innen aufzutreten.

Zielgruppe

Berufsbeistände/Berufsbeiständinnen mit Erwachsenenschutzmandaten, Fachbeistände, private Beistände, weitere Interessierte.

Weitere Weiterbildungen im Kindes- und Erwachsenenschutz: www.hslu.ch/kes
Alle Weiterbildungen: www.hslu.ch/weiterbildung-sozialearbeit